

Schulhof kostete mehr Schweiß als Geld

Realschule Emmelshausen: Sanierung gelang dank Engagement von Eltern, Kindern und Lehrern

EMMELSHAUSEN. Es fehlte an Materialien und finanziellen Mitteln, um den in die Jahre gekommenen Innenhof der Realschule Emmelshausen neu zu gestalten. Jetzt konnte der kommunikative „Dorfplatz“ offiziell seiner Bestimmung bei der Einweihungsfeier, die zugleich Helferfest war, übergeben werden.

In Zeiten leerer Kassen wird es immer schwieriger, dringend notwendige Maßnahmen zu realisieren. Vor gut einem Jahr hatte der Schulleiternbeirat das Projekt einer Planungsgruppe übernommen.

In Emmelshausen bewegte die gesamte Schulgemeinschaft ehrenamtlich und in Eigenleistung eine komplette Umgestaltung eines Innenhofes. Schüler, Eltern und Lehrer packten gemeinsam an. Ein Projekt, das aufzeigte, dass Schule nicht ohne Eltern zu realisieren ist. Dazu soll Schule ein ansprechender Lernort sein, bei dem nicht sofort nach Unterrichtschluss ein Fluchtinstinkt einsetzt. Ein naturnaher und zugleich attraktiver Lebensraum wurde

hier geschaffen.

„Schwierig war die Koordination von Woche zu Woche, Materialorganisation, Personal- und Maschineneinsatz mussten genau vorgeplant werden, zumal fast alles in Handarbeit erledigt wurde“, so Schulleiternsprecher und Mitglied des Organisationsteams Clemens Reez bei der Einweihungsfeier.

1500 Arbeitsstunden an 15 Samstagen erbrachten die vielen fleißigen Helfer. 600 Quadratmeter umbauter Raum mit einer gepflasterten Fläche von 400 Quadratmetern wurden vollkommen neu gestaltet. Versuchsbeete für die Schüler der Jahrgangsstufe fünf wurden angelegt und die vorhandene Brunnenanlage umgestaltet. Eine neue Beleuchtungsanlage wurde aufgestellt und ein Grillplatz gebaut. Dazu gesellte sich noch ein neuer Teich mit Bachlauf, wo sich bereits eine Bachstelze zum Brüten niedergelassen hat. Viele Materialien wurden wieder verwendet oder durch gutes Gebrauchtes ersetzt. Ein paar Rechnungen sind

durch die Verbandsgemeinde Emmelshausen auch übernommen worden, aber der Großteil durch Spenden und Eigenleistung finanziert worden. Ziel war es, die Zehntklässler im neuen Innenhof im Sommer 2005 zu verabschieden, was auch gelang.

„Die Stelle ist kaum wieder erkennbar und der Weg hierher ungewöhnlich. Ich bin noch heute vom Durchhaltevermögen aller Beteiligten überrascht und möchte mich bei allen Gönnern bedanken“, so Schulleiter Michael Trefzer bei seiner Rede. Er dankte allen Helfern sowie dem Schulleiternbeirat und dem Planungs- und Organisationsteam (Clemens Reez, Manfred Klassmann, Axel Hohl) für die umfangreichen Fachkenntnisse und den unermüdlichen Arbeitseinsatz bei oft widrigen Arbeitsbedingungen.

Verbandsbürgermeister Peter Unkel beglückwünschte alle Bauhelfer für die beispielhafte Leistung und die große Einsparung von öffentlichen Mitteln. Alleine 50 000 Euro Lohnkos-

ten, dazu noch Baumaterialien, Ingenieurhonorare und vieles mehr hätten sicherlich mehr als 100 000 Euro für diese Maßnahme bedeutet, die durch die öffentliche Hand finanziell nicht realisierbar gewesen wäre. „Danke an alle“, so Unkel, der durch die „Feuertaufe von oben“ (ein heftiges Gewitter) etwas verspätet erst ans Mikrofon kam.

Zum Abschluss konnten sich die Anwesenden anhand einer Power-Point-Präsentation nochmals die Bauabschnitte ansehen. Zwischenzeitlich wurde auch ein Nutzungskonzept in Abstimmung mit der Schulleitung verabschiedet, um das Miteinander zu regeln und vor allem die Nutzungszeiten. Und nicht zu vergessen die Pflege der Anlage, die in einigen Jahren auch neuen Schülern Spaß am Schulleben bereiten soll.

Suzanne Breitbach

■ Wer mehr über das Projekt erfahren möchte, sollte einen Blick auf die Homepage des Schulleiternbeirates werfen unter www.seb-rse.de



Zünftig eingeweiht wurde jetzt der neu gestaltete Innenhof der Realschule Emmelshausen. Von links: VG-Bürgermeister Peter Unkel, Schulleiternsprecher Clemens Reez, Landrat Bertram Fleck und Schulleiter Michael Trefzer. ■ Foto: Suzanne Breitbach